

Bergen-Enkheim im Dezember 2008

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

so schnell kann es gehen. Wieder nähert sich ein Jahr seinem Ende zu und wir sind bereits in der Adventszeit angekommen; in der dunkelsten Zeit des Jahres. In einer Zeit, in der wir Weihnachten feiern. In einer Zeit für Besinnlichkeit und Gedanken.

Ein bisschen mehr Friede in unserer Welt – und weniger Streit, ein bisschen mehr Güte – und weniger Neid, ein bisschen mehr Liebe – und weniger Hass, ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was!

Statt soviel Unrast – ein bisschen mehr Ruh', statt immer nur ICH – ein bisschen mehr DU, statt Angst und Hemmung – ein bisschen mehr Mut und Kraft zum Handeln – das wäre gut.

Es kommt doch nicht darauf an, wie Weihnachten von anderen Menschen vermarktet wird, sondern allein darauf, wie wir selbst empfinden, wenn wir die Weihnachtsbotschaft hören. Eine Botschaft der Hoffnung, der Freude und des Friedens.

Die Weihnachtsbotschaft ist nicht nur ein Ereignis, das vor über 2.000 Jahren stattfand und vorüber ist, sondern Weihnachten, das Erlebnis von Freude und Frieden, sollte unsere tägliche Erfahrung werden, dann werden wir auch in eine Stimmung kommen, die unserem ganzen Körper wohl tut und zu unserer Gesundheit beitragen kann.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Aber nicht nur das Jahr 2008, auch unser mittlerweile fünftes Vereinsjahr nähert sich dem Ende. Fünf Jahre, auf die wir und das bisher Erreichte, stolz - und das mit Recht - zurückblicken können.

Dank Ihrer Vereinstreue. Dank Ihrer Unterstützung.

Daher möchten wir jetzt schon die Gelegenheit nutzen, um auf unseren ersten wichtigen Vereinstermin im neuen Jahr hinzuweisen

Mitgliederversammlung am Samstag, den 07. Februar 2009, ab 17:00 Uhr
in Bad Nauheim im Gasthaus zur Krone, im Saal, Burgstraße 9

Im Anschluss daran haben wir auch genügend Zeit eingeplant, um unsere ersten fünf Vereinsjahre gebührend reflektieren zu können.

Ein Verein steht und fällt mit den Ideen und dem Engagement seiner Mitglieder. Wir möchten Sie herzlichst bitten, vor allem unsere ortsnahen Mitglieder, Ihre Teilnahme zu ermöglichen und freuen uns jetzt schon auf Ihr Erscheinen.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstands

Die Zeit geht wie ein Rad herum
und dreht uns alle um und um,
kein Augenblick bleibt stehen;
die Stunde flieht, der Tag verweht,
der Mond verbleicht, das Jahr vergeht,
wir gehen und vergehen.

Die Zeit ist flüchtig wie das Glück,
es nützt uns nur im Augenblick,
den wir getreu verwalten,
ein Werk zu tun und hier und dort
mit einer Hilfe, einem Wort
die Stunde zu verhalten.

Schon mancher stürmte aus dem Haus
und schaute nach dem Großen aus
und ließ die Zeit vergehen;
wer nur nach großen Dingen sieht
und so das kleine Leben flieht,
bleibt töricht dabei stehen.

Man muss das Kleine tapfer tun
und niemals warten, niemals ruhn
in diesem Weltgetriebe.
Muss schmieden seinen kurzen Tag,
solange es glüht mit festem Schlag;
was bleibt, ist nur die Liebe.

Thomas Klausner

